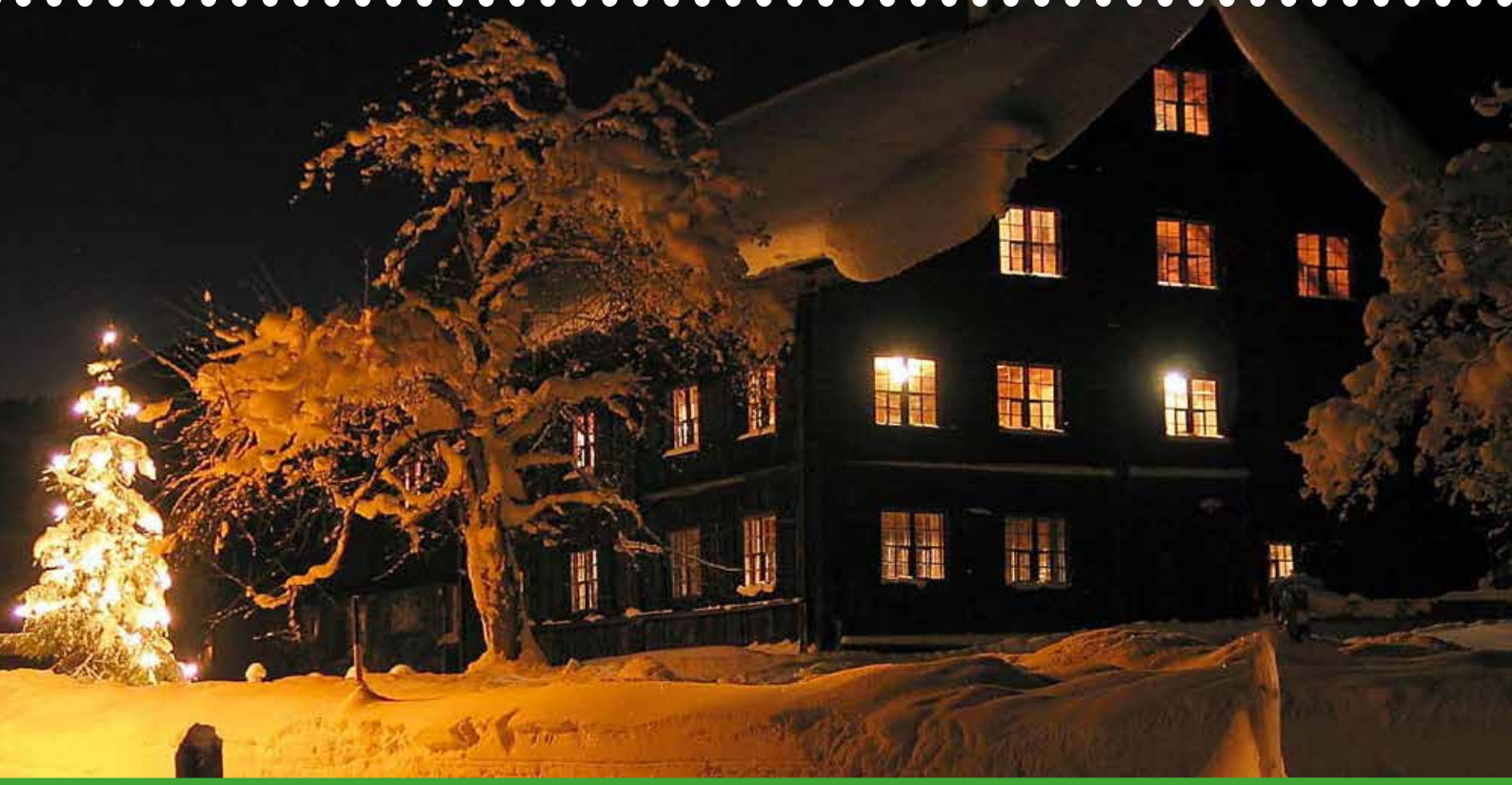
Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / Dezember 2015



Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2016

Dalaas-Wald.Info

Das Team aus der Gemeinde Dalaas sorgte für beste Stimmung beim Saalpublikum sowie den Fernsehzusehern und durfte schließlich den Titel „Schönster Platz Österreichs“ in Empfang nehmen.

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Während wir uns in den vergangenen Jahren stets mit sehr netten und oft aufwendig inszenierten Krippenspielen „aushelfen“ mussten, so erleben wir in diesem Jahr die Herbergssuche in der aktuellen Flüchtlingssituaiton hautnah und in unseren Dörfern.

Auch wenn Österreich in der Jugoslawienkrise bereits mit einer größeren Anzahl von Kriegsflüchtlingen konfrontiert war, so handelt es sich weltweit derzeit um eine der größten Flüchtlingssituationen der jüngsten Geschichte, für deren Bewältigung es in den kommenden Jahren noch großer Kraftanstrengungen bedarf.

Es ist nicht nur unsere gesellschaftliche Aufgabe, sondern auch unsere christlich soziale Verantwortung, Menschen, die auf der Flucht sind ein sicheres Zuhause zu geben - und dies nicht nur jetzt vor Weihnachten. Vor allem ist es aber auch unsere Pflicht es nicht zuzulassen, dass dieses Thema einen Keil in unsere Gesellschaft treibt. Gerade deshalb ist es wichtiger denn je, das Ganze nicht nur oberflächlich schön zu reden, sondern intensiv hinzuhören und die Sorgen der Bevölkerung ernst zu nehmen und für alle vertretbare Lösungen zu finden. Diese Lösungsorientiertheit und Solidarität erwarte ich mir aber auch von allen anderen Ländern unserer Staatengemeinschaft, denn nur so kann die Europäische Union als Friedensnobelpreistärgerin dieser Auszeichnung auch langfristig gerecht werden!

Reden wir mit den Menschen und machen wir uns persönlich ein Bild - mimen wir weder den gutgläubigen Ochsen noch den sturen Esel, dann wird auch unser Krippenspiel ein gutes Ende haben!

Aus Anlass des Jahreswechsels ist es mir auch ein großes Anliegen, mich bei allen, die sich im abgelaufenen Jahr in unserer Gemeinde für das Gemeinwohl eingesetzt haben, sei es in den Ortsvereinen, den Pfarreien, dem Schul- und Familienwesen und nicht zuletzt in der Gemeindevertretung und vor allem auch in der Gemeindeverwaltung für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Gemeinde zu bedanken!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen und euren Familien gesegnete Weihnachten, sowie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Neue Jahr!

Euer Bürgermeister

Christian Gantner

Schönster Platz Österreichs

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr kürte der ORF in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal im Rahmen der Fernseh-Show „9 Plätze, 9 Schätze“ den schönsten Platz Österreichs.

Hierfür wurden von den jeweiligen ORF-Landesstudios jeweils 3 spezielle Plätze pro Bundesland ausgewählt. Mit dem Nenzinger Himmel, dem Lauteracher Ried und dem Formarinsee mit der Roten Wand waren besonders für Vorarlberg drei einzigartige Naturjuwele am Start. In einem ersten Schritt ist es der Gemeinde Dalaas gelungen, sich gegen die starke Konkurrenz aus dem Ländle durchzusetzen. Mit verschiedenen Aktionen mittels Postwurf, Mundpropaganda und über die verschiedensten Sozialen Netzwerke gelang es, die meisten Votingstimmen zu erzielen. Mit 2.600 Stimmen konnte sich der Formarinsee und die Rote Wand nicht nur vorarlbergweit behaupten, sondern bekam sogar österreichweit - trotz der geringen Einwohner unseres Bundeslandes - am fünftmeisten Stimmen. Somit stand fest, dass der Formarinsee und die Rote Wand Vorarlberg bei der ORF-Show „9 Plätze, 9 Schätze“ am 24. Oktober 2015 in Wien vertreten würde.
Pro Bundesland war ein Team von 25 Personen für die Live-Show zugelassen. Ein buntgemischtes Team angeführt von Bürgermeister Christian Gantner und Vizebürgermeister Martin Burtscher trat schließlich die Reise nach Wien an, um unser Bundesland würdig zu vertreten. Mit der tatkräftigen Unterstützung von ORF-Landesdirektor Markus Klement und der charmanten Moderatorin Christiane Schwald sowie der musikalischen Begleitung von Tobias Bitschnau und unserem Klostertaler Markus Wolfahrt gab das ganze Team sein Bestes. Aufgrund eines ausgezeichneten Filmbeitrages des ORF-Landesstudio Vorarlberg und wahrscheinlich nicht zuletzt durch das sichtlich von der Schönheit des Vorarlberg Platzes überzeugten Teams, gelang es die zahlreichen - über eine Million - Fernsehzuschauer zu überzeugen und der Formarinsee und die Rote Wand wurde zum „Schönsten Platz Österreichs 2015“ gekürt.

Nach einer gebührenden Feier im ORF-Funkhaus in Wien und einem feierlichen Empfang im Gasthof Post in Dalaas ging es auch gleich an die Arbeit. Bereits Anfang Woche wurden touristische Produkte und Aktionen rund um den Formarinsee und die Rote Wand kreiert, um die immense vor allem touristische Werbewirkung auch entsprechend zu nutzen und als positives Aushängeschild für die ganze Region Klostertal-Arlberg entsprechend zu vermarkten.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch der Alpe Formarin, die dieses Naturjuwel durch ihre unermüdliche Arbeit und ihren großen Einsatz zu dem gemacht haben, was es heute ist - nämlich der „Schönste Platz Österreichs“!

Die weiteren Kandidaten:

BURGENLAND:
Ruine Landsee

KÄRNTEN:
Bergsteigerdorf Zell-Pfarre

NIEDERÖSTERREICH:
Schneebergbahn

OBERÖSTERREICH:
Hochmoor Löckernmoos

SALZBURG:
Longa im Biosphärenpark Lungau

STEIERMARK:
Heiligengeistklamm

TIROL:
Gschlößtal

WIEN:
Alte Donau

9 Plätze, 9 Schätze - Das Buch
Zum näheren Kennenlernen aller 27 Orte aus dem Jahre 2015 (und der neun Landessieger des Vorjahres) ist erstmalig ein umfangreich illustrierter Bildband erschienen. Einladende Fotos und interessante Details werden ergänzt um Hintergrundinformationen. So entsteht eine einmalige Reise zu Österreichs versteckten Kostbarkeiten. Erhältlich ist das Nachschlagwerk der besonderen Art im ausgewählten Buchhandel.

„Der Tradition verpflichtet, aber trotzdem am Puls der Zeit!“ - Das Gästehaus „Zum Bären“ überzeugt mit moderner Ausstattung und Service.

Besonders die ganz persönliche Betreuung der Gäste wird in der Pension Maroi groß geschrieben. Hier ist „Urlaub bei Freunden“ mehr als ein Schlagwort!

Betriebe als Motor unserer Gemeinde

In gewohnter Art und Weise laden wir auch in der aktuellen Ausgabe des „Dalaas-Wald.Info“ wieder Betriebe unserer Gemeinde ein, sich in einem kleinen Firmenporträt vorzustellen.

Wir möchten somit einerseits ihre großartigen Leistungen einem breiten Publikum präsentieren, uns aber vor allem bei den Betrieben für ihre Arbeit und ihr Vertrauen in unsere Gemeinde sowie die gesamte Region bedanken. Es sind nicht zuletzt unsere Betriebe, die der Gemeinde Dalaas viel an Identität geben und oft auch unser Aushängeschild nach Außen sind. Ebenso sichern sie mit wichtigen Arbeitsplätzen im Ort auch den Fortbestand und die Attraktivität unserer Kommune.

GÄSTEHAUS „ZUM BÄREN“

Wie ein bekanntes Sprichwort schon sagt: „Die einzige Konstante ist der Wandel!“ So wurde aus dem alten Traditionsgasthaus „Der graue Bär“ in Wald am Arlberg vor rund 10 Jahren das Gästehaus „Zum Bären“. Entsprechend dem Namen - der Tradition verpflichtet aber trotzdem am Puls der Zeit, entstand ein neues und modernes Holzhaus auf höchstem Stand der Technik mit vier Ferienwohnungen zu wechselweisen Vermietung an Gäste.

Die vorwiegenden Kunden sind Gäste aus Deutschland, Schweiz, Holland aber auch Österreicher, welche die Ferienwohnungen wochenweise mieten. Jede Wohnung besteht aus zwei gemütlichen Schlafzimmern, zwei modernen Räumen mit Dusche und WC sowie einem großzügigen und gut ausgestatteten Wohn- und Essbereich. Erstmals in der Saison 2015/16 werden die Gäste auch mit einer Infrarot Sauna in jeder Wohnung verwöhnt.
Im historischen, aber immer noch gut erhaltenen Keller des ehemaligen Gasthauses ist für die Jungen sowie die Junggebliebenen keine Zeit für Langeweile. Mit Dart, Tischfußball und Billard wird auch so mancher Schlechtwettertag zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Im früheren Stall sind jetzt nicht mehr Kühe untergebracht, sondern er wurde aufwendig zum Platz der Pferdestärken umfunktioniert und steht als Großraumgarage zur Verfügung, welche kostenlos von den Gästen genutzt werden kann.
Noch einmal eine andere Verwendung findet der Raum im Sommer. Dann bietet die Hausherrin Heidi Lingg ganz persönlich Malkurse für Interessierte an. In Schnupper- und Intensivkursen wird man hier mit der besonderen Technik der PAN-Art Malerei vertraut gemacht. Auf großen und kleinen Leinwänden werden die Farben mit Rollen bzw. Pinseln aufgetragen und mit Hilfe von Kamm und Spachtel werden Licht und Schatten gesetzt. Es entstehen Landschaften, Figuren oder auch vollkommen abstrakte Bilder, die schon einzig durch ihre Farbgebung jeden Betrachter überzeugen und verzaubern.

Gästehaus „Zum Bären“
Heidi und Harald Lingg
Arlbergstraße 60b
6752 Wald am Arlberg
Tel: 05585/20040

office@zum-baeren.at
www.zum-baeren.at

WOHNMOBILVERMIETUNG

Von Ende April bis Anfang November bietet die Familie Heidi und Harald Lingg zusätzlich noch eine Wohnmobilvermietung an. Das Luxusgefährt bietet für max. vier Personen Platz. Das Modell nennt sich „2014 Sunlight T64“ und hat 130 PS. Es hat ein höchstzulässiges Gesamtgewicht von unter 3,5 Tonnen und kann somit mit dem Führerschein der Klasse B gefahren werden.
Im Inneren des Wohnmobils erwartet den Nutzer einiges an Luxus. Gut ausgestattet mit einem französischen Bett und einem ebenso großen, hochklappbarem Hubbett, Dusche, WC, Küche, Tisch für vier Personen überzeugt das Fahrzeug nicht nur mit „inneren Werten“ sondern auch im Außenbereich sorgen eine Markise für die notwendige Beschattung, eine Rückfahrkamera für Sicherheit und auch der Fahrradträger bietet Platz für vier Räder.
Im Tagespreis inbegriffen sind neben allen gefahrenen Kilometern auch noch eine Vollkasksoversicherung. Die bisherigen Mieter stammten meist aus dem Klostertal und dem Montafon, aber auch Camper aus der Schweiz leihen das komfortable Wohnmobil für ihre Reisen aus. Sie alle waren sehr mit dem Wohnmobil zufrieden, da es durchaus einfach zu lenken ist und beim Wohnkomfort fast alle Wünsche eines Campers erfüllt werden.
Dem Camping-Vergnügen steht also nichts mehr im Wege! Überzeugt euch doch am besten selbst!

Wohnmobilvermietung
Heidi und Harald Lingg
Arlbergstraße 60b
6752 Wald am Arlberg
Tel: 05585/20040

info@wohnmobilverleih-vorarlberg.at
www.wohnmobilvermietung-vorarlberg.at

PENSION MAROI

Bereits im Jahr 1963 gründeten Hedi und Helmut Pisoni in der Oberen Gasse in Wald am Arlberg die Pension Maroi. Bis zur baulichen Erweiterung im Jahr 1971/72 verfügte das Vermietereheepaar über 6 Betten. Mit viel Einsatz bemühten sich die beiden bereits von Beginn an um ihre Gäste und darum zählen manche heute noch zu den treuesten Stammgästen unserer Gemeinde.
Im Jahr 1998 übernahm dann Tochter Daniela den elterlichen Betrieb und in den folgenden Jahren wurde immer wieder Umbauten und Modernisierungen durchgeführt. So verfügen mittlerweile alle Zimmer über Dusche und WC sowie SAT-TV und Fön.
Die Pension Maroi punktet vor allem durch ihren sehr persönlichen - schon fast familiären - Einsatz für jeden einzelnen Gast und ist dafür in Nah und Fern nicht nur bekannt sondern sehr geschätzt. Ebenso gelten ihre stets frisch zubereiteten Speisen mit Spezialitäten aus der Region als Gaumenfreuden und absolutes Highlight.
Bei Daniela und Hedi wird bei allen Gästen speziell auf die Wünsche eingegangen und auf die einzelnen Vorlieben Rücksicht genommen. So ist nicht nur jeder Aufenthalt einzigartig, sondern er gibt Erholung und Erinnerung bis zum nächsten Mal. Das fußläufig erreichbare Familienschigebiet Sonnenkopf und der weltbekannte Arlberg in unmittelbarer Nähe lassen im Winter jedes Schifahrerherz höher schlagen. Ebenso wie im Sommer die persönlich begleiteten Wanderungen oder einfach nur ein gemütlicher Kaffeeplausch im romantischen Garten. Kurzum, die Familie Pisoni ist das ganze Jahr im höchsten Maß um ihre Gäste bemüht. Hier ist „Urlaub bei Freunden“ nicht nur ein Schlagwort, sondern tagtägliches Programm!

Pension Maroi
Pisoni Daniela
Obere Gasse 91
6752 Wald am Arlberg
Tel: 05585/7259

Handy: 0664/9281970
pension.maroi@aon.at

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

Im zu Ende gehenden Jahr wurde mit der Zusammenlegung der Feuerwehren ein Jahrzehnte altes Thema nochmals intensiv diskutiert.
Es freut mich persönlich sehr, dass wir in unserer Gemeinde den Mut und die Größe aufgebracht haben, dieses Thema im Zuge eines von Fachleuten begleiteten Prozesses ehrlich zu diskutieren. Mir ist keine andere Gemeinde bekannt, die sich diesem Thema mit einer solchen Offenheit angenommen hat. Die sehr intensive Abwägung der verschiedensten Gesichtspunkte hatte schließlich zum Ergebnis, dass ein Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses wesentlich teurer als die geplanten Erweiterungen wären. Eine Fusion hätte zu keiner Qualitätsverbesserung geführt und es hätten auch keine Fahrzeuge eingespart werden können. Im Gegenteil, es wäre zu einer Verschlechterung der Erreichbarkeit, zu einem Verlust von ehrenamtlichem Engagement sowie einer Verschlechterung der dörflichen Struktur gekommen. Es war deshalb richtig, dass sich schlussendlich auch die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit gegen eine Zusammenlegung ausgesprochen hat.
Zum Schluss möchte ich noch festhalten, dass es für mich als Feuerwehrkommandant und gleichzeitig Vizebürgermeister alles andere als eine einfache Aufgabe war. Mir war es deshalb wichtig, dieses Thema sehr breit und sachlich zu lösen, was uns schlussendlich gelungen ist.

Friedvolle und besinnliche Weihnachten
Euer Vizebürgermeister Martin Burtscher

Mit der Kleinwohnanlage „Obere Gasse“ in Wald am Arlberg konnten moderne Wohnungen in bester Lage geschaffen werden.

Mit der VOGEWOSi-Wohnanlage „Klostertalerstraße“ wurde heuer bereits das zweite Projekt der „Wohnbauoffensive Dalaas-Wald“ eröffnet.

Wohnbauoffensive Dalaas-Wald in vollem Gang

Es ist sehr erfreulich, dass wir immer wieder erfahren dürfen, dass in unserer Gemeinde eine sehr große Nachfrage an Wohnraum herrscht und dass gerade auch junge Familien vermehrt ihre Zukunft in Dalaas und Wald sehen. Um diesem Trend gerecht zu werden, initiierte die Gemeinde Dalaas gemeinsam mit privaten und gemeinnützigen Wohnbauträgern die „Wohnbauoffensive Dalaas-Wald“. Hier werden in den kommenden Jahren insgesamt 44 neue Wohnungen geschaffen und in einem weiteren Schritt sollen über diese Initiative auch attraktive Baugründe angeboten werden.

In der ersten Etappe konnten im abgelaufenen Kalenderjahr bereits acht Mietwohnungen in der Anlage „Obere Gasse“ in Wald und elf Mietwohnungen in der VOGEWOSI-Wohnanlage „Klostertalerstraße“ an ihre Mieter übergeben werden. Im Frühjahr 2016 werden im Bereich „Göttschlig“ weitere 6 Eigentumswohnungen errichtet, die noch im selben Jahr an ihre Besitzer übergeben werden sollen. Bis Ende 2017 sollen schließlich im Ortsteil „Untermarias“ durch ein Projekt der Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft in zwei Objekten sowohl Miet- als auch Miet-Kauf-Wohnungen angeboten werden.

GRABHER - Urlaubsfeeling das ganze Jahr:

- Kleinwohnanlage mit nur 6 Wohnungen
- 3- und 4-Zimmerwohnungen, schöne Gartenanteile, Terrassen und Balkone
- Optimale Südausrichtung, hell und lichtreich mit hohem Wohnkomfort
- Barrierefrei mit Personenlift, 6 Tiefgaragenplätze und 6 Autoabstellplätze
- Kostensparende Erdwärmeheizung und Photovoltaikanlage (HWB 33,5 kWh/m²a)

GRABHER, der Baumeister am Schlossplatz in Hohenems: **T 05576/7 25 21**

GRABHER

Der Baumeister

Schlüsselübergabe in Dalaas

Ziel der „Wohnbauoffensive Dalaas-Wald“ war es, gut verteilt über beide Ortsteile, attraktiven, neuen Wohnraum zu schaffen. Nachdem bereits im Frühsommer die private Wohnanlage in der Oberen Gasse in Wald am Arlberg an ihre Mieter übergeben werden konnte, erfolgte im Oktober die feierliche Schlüsselübergabe bei der 700. VOGEWOSI-Wohnanlage „Klostertalerstraße“ in Dalaas.

Die Vorgabe der Gemeindeverantwortlichen bei diesem Projekt war, einen architektonisch ansprechenden Baukörper mit qualitativ hochwertigen Wohnungen auf höchstem ökologischem Standard, zentral gelegen zu erschwinglichen Preisen zu schaffen. Dank der sehr unkomplizierten Vorgangsweise der VOGEWOSI und dem großen Engagement des gebürtigen Waldner Architekten Reinhold Strieder, ist dieser Spagat gekonnt geglückt.
Mit dem „Rhomberg-Areal“ wurde von der Vorbesitzerin zu fairen Konditionen ein hervorragendes Grundstück in bester Lage zur Verfügung gestellt und damit der Grundstein für dieses Projekt gelegt. Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor der Haustüre und Lebensmittelgeschäft, Bäckerei, Bank, Post, Gasthof, Kirche, Schwimmbad, Fußball- und Spielplatz, Arzt, Kindergarten, Volksschule und Gemeinde sind in unmittelbarer Nähe innerhalb von weniger als fünf Minuten fußläufig erreichbar. Besonders erfreulich ist es, dass mit dem Architekten Reinhold Strieder praktisch ein Einheimischer am Werk war, der die Charaktere und Besonderheiten des Dorfes bestens kannte und diese in der Gestaltung des Baukörpers entsprechen dzu berücksichtigen wusste. So entstand ein architektonisch sehr anspruchsvolles Mehrfamilienhaus mit Satteldach und Holzfassade. Das nach außen hin klassische Gebäude wurde barrierefrei gestaltet und als Niedrigenergiehaus mit Komfortlüftung ausgeführt. Jedem Mieter stehen moderne und helle Räume mit jeweils einem eigenen Balkon sowie einem überdachten Autoabstellplatz zur Verfügung. Ein eigenes Lagerabteil im über den Lift erschlossenen Dachboden und der hauseigene Spielplatz runden das Angebot ab. Bei der Vergabe der Wohnungen wurde entsprechend den Vergaberichtlinien des Landes Vorarlberg vorgegangen und es konnte eine von allen Bewohnern als sehr angenehm empfundene sowohl alters- als auch herkunftsbedingte Durchmischung erzielt werden.
Am 20. Oktober 2015 fand schließlich die feierliche Übergabe der zuvor von Herrn Pfarrer Jose gesegneten Wohnungen an ihre glücklichen Mieter statt. Für die VOGEWOSI ist dies die insgesamt 700. Wohnanlage und für die Gemeinde Dalaas nach dem Projekt „Postfeld 8“ im Jahre 1990 und „Postfeld 10“ im Jahre 1993 ebenfalls bereits das 3. erfolgreiche Projekt mit der Vorarlberger Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft.

Liebe DalaaserInnen und WaldnerInnen!

Haben wir bislang über die aktuellen Kriege und kriegerischen Auseinandersetzungen dieser Welt immer nur über die Medien erfahren und waren diese für uns immer sehr weit weg, so erreichen sie uns mittlerweile in Form der aktuellen Flüchtlingssituation auch in unserem Land.

Ich sehe es nicht nur als unsere humanitäre Verantwortung, sondern auch als unsere mitmenschliche Aufgabe, uns an der Bewältigung dieser Herausforderung aktiv zu beteiligen.
So haben wir auch in unserer Gemeinde mit der Aufnahme von derzeit insgesamt zwölf Kriegsflüchtlingen unseren Beitrag dazu geleistet. Dabei haben wir gelernt, wie wichtig es ist, neben einer verantwortungsvollen und überlegten Koordination und Führung vor allem auch eine Vielzahl von ehrenamtlichen und hilfsbereiten Personen vor Ort zu haben, die sich unmittelbar aber auch langfristig um das Thema und letztlich die Menschen kümmern. Es macht mich sehr stolz, mit welcher Offenheit und Warmherzigkeit unsere Gemeinde diese Aufgabe derzeit bewältigt.
Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, mich an dieser Stelle bei den vielen freiwillig tätigen Personen in unserer Gemeinde, aber auch bei der Gesamtbevölkerung für ihre Offenheit diesem Thema gegenüber recht herzlich zu bedanken!

In diesem Sinne wünsche ich euch frohe Festtage und alles Gute für 2016
Euer Gemeinderat Hubert Burger

Mit dem Tourismus-Paket 2015-2020 sollen weitere Impulse im Bereich des Fremdenverkehrs gesetzt werden um diesen Bereich weiter zu forcieren.

Die Bauarbeiten beim Projekt „Arlberg Chalets“ laufen auf Hochtouren. Im Dezember 2016 soll das Projekt fertig gestellt sein.

Tourismus-Paket 2015-2020

Der Tourismus war in den vergangen Jahrzehnten immer eine wichtige wirtschaftliche Säule in unserem Tal und hat wesentlich zum Aufstieg unserer Region beigetragen. Ebenso bietet er auch gegenwärtig wichtige Arbeitsplätze in der Region und bringt große Wertschöpfung und Umwegrentabiliät. Nicht zuletzt tragen auch sämtliche touristische Infrastruktureinrichtungen zur Attraktivität unseres Lebensraumes bei und bieten auch allen Einheimischen ein großes Angebot. Mit Großprojekten in Stuben, Rauz, Braz und auch unserem Projekt „Arlberg Chalets“ werden in den kommenden Jahren in unserer Region durch engagierte Einzelunternehmer und Gesellschaften über 100 Millionen Euro im Tourismusbereich investiert.

Mit dem gemeinsam mit dem Obmann des Tourismusausschusses Dalaas-Wald Walter Bilgeri kreierten „Tourismus-Paket 2015-2020“ möchten wir zum einen den schleichenden Wegfall von privaten Gästebetten einbremsen und gleichzeitig zusätzliche gewerbliche Betten schaffen. Gleichzeitig soll auch die „Tourismusgesinnung“ in unserer Gemeinde wieder gestärkt und die Wichtigkeit dieses Wirtschaftsbereiches für die gesamte Bevölkerung dargestellt werden.

Tourismusausschuss
Bereits in den vergangenen Jahren wurden vom Tourismusausschuss immer wieder wichtige Akzente und Initiativen gesetzt, welche für den Tourismus sehr förderlich waren. Mit der Installation des Tourismusausschusses als ständiger Gemeindeausschuss wurde nun als erster Schritt dieser Ausschuss wieder „näher“ zur Gemeinde geholt, um die Wichtigkeit des Tourismus für die Gemeinde Dalaas zu unterstreichen.

Förderungsinformation
Bereits derzeit gibt es im Tourismusbereich sehr viele Förderungen für Investitionen bzw. Entwicklungskonzepte. In einem weiteren Schritt sollen diese für alle Akteure in diesem Bereich übersichtlich aufgearbeitet und dargestellt werden. Besonders zu erwähnen sind hier die bereits bestehenden Förderungen für Investitionen im Bereich der gewerblichen Beherbergung durch die Wirtschaftskammer, sowie die finanzielle Unterstützung von Privatzimmervermietern im Bereich der Qualitätsverbesserung durch das Land Vorarlberg und die Gemeinde Dalaas.

Investförderung Privatzimmer
Während bislang im Bereich der Privatzimmervermietung nur eine Förderung für die Qualitätsverbesserung angeboten wurde, wo bereits im Vorfeld eine Vermietung nachgewiesen werden musste, soll mit der Förderung für die Neuerrichtung von Gästezimmern und Ferienwohnungen (an ständig wechselnde Gäste) auch ein Anreiz geschaffen werden, um Häuslebauern oder andere Privatpersonen den Einstieg in die Privatzimmervermietung schmackhaft zu machen und einen Zuverdienst vorort zu ermöglichen.

Tourismus-Sonderbudget
Im Haushaltsjahr 2016 plant die Gemeinde Dalaas erstmals ein „Tourismus-Sonderbudget“ in der Höhe von 7.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Dieses soll dem Tourismusausschuss ermöglichen, gezielt und kurzfristig individuelle Maßnahmen zur Förderung des Tourismus zu setzten. Hier ist vor allem an zusätzliche Infrastruktur bzw. Veranstaltungen gedacht.

Pilotprojekt DA.HEIM
Das in der Vergangenheit immer wieder vorwiegend größere Objekte in unserer Gemeinde von ausländischen Investoren erworben wurden und daneben eine große Nachfrage an Wohnraum bei Einheimischen besteht, wurde das Pilotprojekt „DA.HEIM - Leben und Wohnen in Dalaas-Wald eGen“ initiiert. Dabei soll eine Genossenschaft aus einheimischen Handwerkern, einer Regionalbank, Touristikern und der Gemeinde gegründet werden. Diese Genossenschaft soll - wenn kein Interesse von Einheimischen besteht - Objekte ankaufen, diese durch die Genossenschaftsmitglieder sanieren um dann wieder als Kleinwohnungen bzw. Gästezimmer zu verkaufen.

Unterstützt werden diese Maßnahmen auch weiterhin durch die hochwertige Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klostertal Tourismus und der Alpenregion Bludenz GmbH.

„Arlberg Chalets“ im Bau

Durch die Übernahme des Projekts „Waldreich“ durch den erfahrenen Lecher Projektentwickler Reinhard Wolf ist dieses Projekt wieder auf die Erfolgsspur zurück gekehrt.

Reinhard Wolf ist es gelungen, das 23 Millionen Euro Großprojekt positiv zu vermarkten und ein nachhaltiges Erfolgskonzept vorzulegen. Bereits Anfang August wurde mit dem Beginn der Abrissarbeiten der Grundstein für die Realisierung dieses Großprojektes gelegt. Wie bereits bekannt, sollen nun auf einer Fläche von 10.000 Quadratmeter zwei Hauptgebäude sowie 34 Einzelchalets errichtet werden.

In den beiden Hauptgebäuden sind neben einem öffentlichen und ganzjährig geöffneten Gastronomiebetrieb auch noch Geschäftsflächen sowie ein großzügiger Wellnessbereich untergebracht. Das Herzstück der Anlage bildet ein attraktives Hallenbad mit Saunalandschaft. Die 34 entlang dem Hang angeordneten Ferienhäuser bieten auf einer Fläche von 79 bis 84 Quadratmeter vom geräumigen Badezimmer angefangen über einen Wohnraum mit heimeligem Kachelofen, bis hin zu einem Balkon gediegenen Luxus im alpinen Stil. Das Feriendorf selbst soll autofrei gestaltet werden. Die ankommenden Gäste können ihr Auto in der eigenen Tiefgarage unterhalb der Haupthäuser sicher verwahrt wissen. Die Chalets selber verfügen über eine entsprechende Ferienwohnungswidmung, die bereits im Jahre 2008 durch die Gemeindevertretung einstimmig erteilt wurde. Sie können somit vermietet als auch selbst genutzt werden.

„Die überwiegende Mehrheit der Käufer nutzt diese Ferieneinheit nicht selbst, sondern stellt ihr Eigentum an wechselnde Gäste zur Verfügung, was wiederum auch zu einer Refinanzierung beiträgt“, versichert der Projektentwickler Reinhard Wolf. Die Weitervermietung wird nach Angaben des Lechers über einen professionellen Partner mit weltweiten Netzwerken abgewickelt und soll dem Klostertal zusätzliche Nächtigungen und Frequenz bescheren.

Die Gemeinde Dalaas erwartet sich durch diese Großinvestition einen Impuls für die ganze Region. Ebenso schafft das Projekt zusätzliche Arbeitsplätze im Dorf und soll neben weiteren Nächtigungen vor allem auch das touristische Angebotsfeld abrunden und nicht zuletzt auch zusätzliche Auslastung für die Bergbahnen bringen. Auch der Obmann des Tourismusausschusses Dalaas-Wald Walter Bilgeri lobt das Projekt und freut sich auf zusätzliche qualitative „warme Betten“.

Der derzeitige Zeitplan sieht vor, so lange es die Witterung zulässt, verschiede Betonarbeiten durchzuführen. Die Übergabe der Chalets ist für Dezember 2016 geplant!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dalaas und Wald!

Unser Schutz- und Bannwald

Schon unsere Vorfahren waren abhängig von Schutz- und Bannwäldern, das hat sich bis heute nicht geändert. Sie schützen uns vor Lawinen, Steinschlag und Murenabgängen.

Darüber hinaus dienen sie aber auch als Lebensraum für Tier und Mensch und sind gleichzeitig wichtiger Holzlieferant. Dieses wichtige Ökosystem gilt es zu hegen und zu pflegen. Ein ausgewogenes Bewirtschaften unserer Bergwälder ist daher unumgänglich. Nur ein gesunder Wald kann uns vor Schadereignissen schützen. Für unsere Gemeinde ist deshalb die Arbeit unserer Forst- als auch Jagdorgane immens wichtig. Nur durch umsichtiges Handeln aller kann die Existenz in vielen Ortsteilen von Dalaas und Wald auch für unsere Nachkommen gesichert bleiben.

Aber gleichzeitig nimmt der Bewuchs von Bäumen und Sträuchern in Talnähe immer mehr zu. Daher ist das bewirtschaften dieser Flächen durch unsere Bauern sehr wichtig und auch manche Rodung zum Teil unumgänglich, um unseren Dorfcharakter weiter zu erhalten.

Ich wünsche euch von Herzen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!
Euer Gemeinderat
Willi Berthold

In einem moderierten Workshop wurden in aller Offenheit die verschiedensten Aspekte einer Zusammenlegung beleuchtet und eine Empfehlung ausgesprochen.

Mit der Neuerrichtung des Jugendtreff „S16“ konnte ein echtes Schmuckstück für die Jugend des ganzen Tales geschaffen werden.

Zukunftsplanung bei den Feuerwehren

Unsere Gemeinde verfügt derzeit mit der Ortsfeuerwehr Dalaas und der Ortsfeuerwehr Wald über zwei gut ausgestattete und ebenso gut ausgebildete und motivierte Feuerwehren. Neben den essentiellen Aufgaben im Sicherheitsbereich und im Katastrophenschutz übernehmen die beiden Feuerwehren darüber hinaus auch weitere wichtige Aufgaben im Dorfleben.

Bei der Ortsfeuerwehr Wald steht im Jahre 2016 die Ersatzbeschaffung des bestehenden Tanklöschfahrzeuges (Baujahr 1983) an. Durch den Architekten Wolfgang Ritsch wurden verschiedene Varianten einer Adaptierung der bestehenden Garage (nochmalige Absenkung, Anhebung,...) geprüft. Das Ergebnis war, dass es nicht mehr möglich ist, das zukünftige Fahrzeug auf Grund seiner Außenmaße in der bestehenden Garage unterzubringen. Im Zusammenhang mit ohnedies bestehendem zusätzlichem Platzbedarf (Feuerwehrjugend, Sanitärräume, Lager,...) wurde die Erweiterung des Feuerwehrhauses Richtung Westen mit einer zusätzlichen Garagenbox als einzige mögliche Variante definiert. Nachdem gleichzeitig auch die Ortsfeuerwehr Dalaas angekündigt hat, dass sie mittelfristig ebenfalls zusätzlichen Platz benötigt, stand die Gemeinde Dalaas vor der Situation, dass in den kommenden Jahren in beide Feuerwehrhäuser Geldmittel investiert werden müssen. „Die Zukunft benötigt mutige und überlegte Entscheidungen und so war dies für mich der Anlass, völlig ergebnisoffen auch über eine mögliche Zusammenführung der beiden Feuerwehren und die Errichtung eines gemeinsamen Feuerwehrhauses zu diskutieren. Diesen Schritt hat bislang wohl noch keine Gemeinde im Land gewagt. Mit der nötigen Wertschätzung den Feuerwehrfrauen und -männern gegenüber - welche ich zweifelsfrei habe - ist dies jedoch möglich“, freut sich Bürgermeister Christian Gantner über die Offenheit und die positive Gesprächskultur in unserer Gemeinde.

Gemeinsam mit dem Büro für Zukunftsfragen wurde festgelegt, im Zuge eines moderierten Workshops mit Mitgliedern der beiden Feuerwehren, der Gemeindevertretung und des Bauausschusses eine Umsetzbarkeitsanalyse durchzuführen und der Gemeindevertretung eine Empfehlung für die weitere Vorgangsweise vorzulegen. Der von Mag. Bertram Meusburger geleitete Workshop fand schließlich am 21. November 2015 im Seminarraum des Gasthof Post statt.
In einem sehr offenen und wertschätzenden Miteinander wurden eingangs die Erweiterungsvarianten inkl. einer Grobkostenschätzung für die beiden Feuerwehrhäuser vorgelegt. Anschließend wurden sehr offen mögliche Vorteile bzw. Bedenken einer Fusion vorgetragen und die Auswirkungen abgeschätzt.

Am Ende des Seminartages konnten sich die Teilnehmer einstimmig auf 7 Grundthesen einigen:

1.) Kein finanzieller Vorteil durch eine Zusammenlegung. (Die Errichtung eines neuen Gerätehauses wäre wesentlich teurer.)
2.) Keine wesentliche Qualitätsverbesserung durch eine Zusammenlegung. (Es besteht derzeit ein sehr hoher Ausbildungsstand und es werden Stützpunktfunktionen übernommen.)
3.) Verringerung der Einsatzverfügbarkeit durch eine Zusammenlegung. (Im Einsatzfall besteht eine höhere Verfügbarkeit bei zwei Standorten. Jetzige Standorte sind fußläufig im Dorf und sichern einfache Erreichbarkeit und die autonome Versorgung beider Ortsteile.)
4.) Verlust von wichtigem ehrenamtlichem Engagement durch eine Zusammenlegung. (Es besteht die große Gefahr, dass durch eine Fusion unverzichtbares Engagement verloren geht.)
5.) Verschlechterung der Dörflichen Struktur durch eine Zusammenlegung. (Die Feuerwehren übernehmen auch andere Aufgaben wie Funken, kirchliche Anlässe,... . Diese könnten nicht mehr in beiden Orten erfolgen.)
6.) Nur geringe Verbesserung der Tageseinsatzbereitschaft durch Zusammenlegung. (Die Tageseinsatzbereitschaft würde kaum verbessert.)
7.) Zusammenarbeit weiter stärken.

Auf Grundlage dieser Thesen beschloss die Gemeindevertretung Dalaas in ihrer Sitzung vom 10. Dezember 2015 den geplanten Ausbau der beiden getrennten Feuerwehrhäuser zu verfolgen.

Neuer Jugendtreff in Wald

Der bisherige Jugendtreff „S16“ war am sogenannten „Oberen Sonnenkopfparkplatz“ in zwei gebrauchten Wohncontainern untergebracht, die von den Jugendlichen gekonnt gestaltet und adaptiert wurden. Dieser Treff war eine gute Einrichtung für den Start und wurde von den Jugendlichen aus dem ganzen Tal auch sehr gut angenommen. Man hatte sich jedoch von Anfang an darauf geeinigt, dass es sich dabei nur um eine Übergangslösung, gerade in Hinblick auf die Raumqualität, die Raumgröße sowie die sanitären Einrichtungen handelt.

In einem breit angelegten Prozess gemeinsam mit den Jugendlichen und den professionellen Betreuerinnen und Betreuern der Villa K. - die sich für die Jugendarbeit im Klostertal verantwortlich zeichnen - wurde ein neues Raumkonzept gestaltet. Es wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die neuen Räumlichkeiten vielseitig nutzbar sind und auch den zukünftigen Anforderungen eines modernen Jugendtreffs Rechnung tragen. Gleichzeitig sollten aber vor allem auch die Kosten in einem angemessenen Rahmen bleiben. Die Prä,misse war: Die Qualität eines Mercedes, die Robustheit eines Land Rovers und der Preis eines Volkswagens. Den Verantwortlichen war es wichtig, die Jugendlichen nicht nur in die Planung sondern auch in die konkrete Umsetzung mit einzubeziehen. So legen sie bei der Fassadengestaltung sowie bei der Inneneinrichtung teilweise selbst Hand an.

Der neue Jugendtreff wurde nun anders situiert und im westlichen Bereich des „Oberen Sonnenkopfparkplatzes“ errichtet. Es handelt sich dabei um aneinander gereihte Wohncontainer, welche mit einer Holzfassade verschalt und mit einem Pultdach eingedeckt wurden. Das Pultdach wird auf die ganze Länge Richtung Westen noch zusätzlich verlängert, sodass sich dadurch ein gemütlicher und überdachter Terrassenbereich ergibt. Im Inneren des Jugendhauses befindet sich neben einem kleinen Kochbereich, einem abgetrennten Bürobereich für die Betreuer und WC-Anlagen vor allem ein großer Aufenthaltsbereich, welcher von den Jugendlichen selbst gestaltet und ihren Bedürfnissen entsprechend eingerichtet wurde.
Um zukünftig auch einen sicheren Zugang zum Jugendtreff abseits der Straße zu gewähren, wird im Frühjahr 2016 noch der „Gehweg Sonnenkopf“ verlängert und mit einer zusätzlichen Straßenbeleuchtung auch eine sichere Ausleuchtung dieses Bereiches gewährleistet.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Gemeinschaftsleistung der REGIO-Gemeinden Innerbraz, Klösterle und Dalaas unter großzügiger Mitfanzierung des Landes Vorarlberg und der Bruderschaft St. Christoph.

Liebe Dalaaserinnen und Dalaaser , Waldnerinnen und Waldner !

Fast wöchentlich wird in den Medien über die Klimaerwärmung und deren Auswirkung berichtet. Stetig steigende Naturkatastrophen, zunehmende Wetterextreme als auch deutliche Veränderungen in der Tierwelt stellen uns zukünftig vor neue Herausforderungen. Bevölkerungsbewegungen sind aufgrund der Klimaerwärmung weltweit zu erwarten.
Ein deutliches Zeichen wurde bereits bei der Klimakonferenz in Paris gesetzt, bei der alle 195 beteiligten Staaten sich zum Kampf gegen die Erderwärmung im Klimaabkommen vertraglich bekannt haben, zukünftig nicht mehr Treibhausgase auszustoßen als gleichzeitig z.B. durch Wälder gebunden werden können. Für mich bedeutet das ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Klimaschutz fängt bereits im Kleinen und bei jedem Einzelnen an. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, der ein Umdenken und konsequentes Handeln erfordert. Auch in der Gemeinde können wir einen Beitrag dazu leisten um den Schadstoffausstoß zu verringern, damit auch die nächste Generation auf eine intakte Umwelt bauen kann. Durch die Projekte „ERIK“, „HELMUT“ und „SONJA“ wurde ein deutlicher Maßstab gesetzt, der auch weiterhin zu verfolgen ist.

Lasst uns rückblickend das Jahr 2015 mit den bevorstehenden Festtagen abschließen und uns positiv und motiviert ins kommende Jahr starten.
Euer GR Guntram Schaiden

Jeweils mit einem „Kennenlern-Abend“ wurden unsere somalischen Kiregsflüchtlinge in Dalaas begrüßt und auch gleich die wichtigsten Informationen ausgetauscht.

Die Mitarbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung leisten unter extremen Bedingungen eine überaus wichtige Arbeit für die Sicherheit unserer Gemeinde.

Wir bieten Kriegsflüchtlingen ein Zuhause

Wir haben es derzeit weltweit mit einer Flüchtlingsbewegung in noch nie da gewesenem Ausmaß zu tun. Insgesamt haben über 60 Millionen Menschen ihre Heimat verlassen und sind auf der Flucht. Wenngleich Österreich in der Anzahl der Flüchtlinge während der Jugoslawienkrise bereits größere Herausforderungen bewältigen konnte stellt uns die derzeitige Situation vor große Herausforderungen. Es ist die gesellschaftliche und mitmenschliche Verantwortung, dass auch unsere Gemeinde ihren Beitrag zur Bewältigung dieser Aufgabe leistet und Kriegsflüchtlingen ein sicheres Zuhause bieten. In unserer Gemeinde beherbergen wir derzeit 12 Kriegsflüchtlinge. Vorarlbergweit werden es bis zum Endes des Jahres 2015 3.500 sein. Während es derzeit unser vordergründigstes Ziel ist diesen Menschen eine Unterkunft und das Notwendige zum Leben zu bieten, wird es langfristig unsere Aufgabe sein, ihnen von Anfang an zu vermitteln, welche Werte und Regeln in unserem Zusammenleben gelten! Gleichzeitig gilt es, die etwaigen Sorgen und Ängste der Bevölkerung ernst zu nehmen und nicht nur das Ganze oberflächlich schön zu reden. Eine offene und ehrliche Kommunikation ist hier der beste Weg um Vorurteile abzubauen und Ängste zu nehmen.

In der Gemeinde Dalaas waren auch in der jüngsten Vergangenheit immer wieder Flüchtlinge untergebracht, welche nicht zuletzt durch großes Engagement von Nachbarn stets bestens betreut wurden. So hat die Gemeinde auch bereits im Herbst 2014 eine mögliche Wohnung als Flüchtlingsunterkunft gemeldet. Im August dieses Jahres war es schließlich soweit und vier junge Männer aus Somalia haben im Ortsteil Gaues in einer ehemaligen ÖBB-Personalwohnung - welche jetzt der Schischule Lech gehört - eine neue Bleibe gefunden. Ein Dank gilt an dieser Stelle besonders der genannten Schischule und allen für die Hausbesorgung verantwortlichen Personen und Nachbarn für die herzliche Aufnahme der neuen Gemeindebewohner. Zwischenzeitlich sind sieben weitere junge Somalis in einer Wohnung im Ortsteil Postfeld sowie eine Einzelperson in Wald am Arlberg untergebracht.

„Besonders freue ich mich über die zahlreichen Privatinitiativen und unzähligen engagierten Personen, die bereit sind, in dieser Situation tatkräftig mit anzupacken. Die Koordination dieser Aufgaben habe ich zur Chefsache erklärt“, ist Bürgermeister Christian Gantner sichtlich stolz auf seine hilfbereiten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ein spezieller Dank gilt an dieser Stelle unserer Ortsvorsteherin Claudia Margreitter, die sich neben Sammlung von Kleidungsstücken und Schuhen für die jungen Männer auch regelmäßig vorort um die Anliegen der Bewohner in der Unterkunft „Gaues“ kümmert. Ebenso wird sie als Obfrau des Familien- und Sozialausschusses künftig regelmäßige Treffen mit den Kriegsflüchtlingen organisieren. Bereits unmittelbar nach dem Vorstellungsabend haben sich auch Nadja und Joya Kaserer aus Dalaas bereit erklärt, mit den jungen Somalis Deutschkurse zu machen. Auch nachdem die jungen Männer zwischenzeitlich bereits in regulären Deutschkursen der Caritas aufgenommen wurden, üben die jungen Frauen immer noch Grammatik und Aussprache mit ihren neuen Nachbarn. Für diese Arbeit gebührt ihnen unser großer Respekt und unser herzlicher Dank! Ebenso einen großen Einsatz mit teilweise dreimal wöchentlichen Deutschkursen zeigt Angela Zotz, die sogar eine spezielle Ausbildung für die Flüchtlingsbetreuung absolviert hat. Angela steht zudem auch noch als Ansprechperson und Koordinatorin für unsere Bewohner in der Unterkunft „Postfeld“ zur Verfügung. Auch an Angela ein großes Dankeschön für ihr Engagement. Ein Dank gilt auch der Pfarre mit Herrn Pfarrer Jose und allen anderen Personen, die ihre Unterstützung angeboten haben.

Nachbarschaftshilfe
Über das Projekt „Nachbarschaftshilfe für Private und Gemeinden“ können die Flüchtlinge auch geringfügige Arbeiten für Privatpersonen oder eben die Gemeinde übernehmen. Sollte Interesse an der Übernahme solcher Arbeiten (Schnee schaufeln, Gartenarbeit,...) bestehen bitte wir um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt Dalaas.

Verbauung Glongtobellawine

Vom Investitionsvolumen gesehen handelt es sich bei der Verbauung der Glongtobellawine wohl um das größte Verbauungsprojekt der jüngsten Geschichte in unserer Gemeinde. Die Gesamtkosten von 4 Millionen Euro sollen während einem Zeitraum von 10 Jahren „verbaut“ werden. Betrachtet man den Wirkungsbereich dieser Lawine, rechtfertigt dies auch die so hohen Kosten. Neben dem Schutz des Siedlungsbereiches von beinahe ganz Innerwald, trägt die Verbauung auch zur Sicherung der Bahntrasse, der Gemeindestraße, der Landesstraße, der Arlbergschnellstraße sowie der Versorgungsleitung der Vorarlberger Illwerke bei. Während bereits im Zeitraum 2008-2010 mit der Verbauung der Glongspitze begonnen wurde, wurden die gesetzten Maßnahmen in den folgenden Wintern intensiv beobachtet um bei den Folgeverbauungen gezielt Maßnahmen setzen zu können. Im Sommer 2014 wurden die Verbauungen im Bereich „Schattaberg“ fortgesetz und im heurigen Sommer abgeschlossen. In der Endphase kommt es im kommenden Jahr noch zu Verbauungen im und oberhalb des „Länga“. Danach soll auch dieses Verbauungsprojekt abgeschlossen sein und zu einer weiteren Verbesserung der Lawinensicherheit im Bereich Innerwald führen.

Bildband Klostertal

Anlässlich der Langen Nacht der Museen präsentierten Andreas Gaßner und Christof Thöny bereits im Oktober das neuerschienene Bildband „Klostertal - zwischen Arlberg und Bludenz“.

Zahlreiche schwarz-weiß Bilder zeigen in eindrucksvoller Weise die unübersehbare Schönheit des Klostertals. Andreas Gaßner, ein bereits weit übers Tal hinaus bekannter Fotograf, verpackte in diesem Bildband Landschaftsbilder und seine Liebe zu den Bergen. Laut Andreas Gaßner sind die Bilder bewußt in schwarz-weiß gehalten, um von Farbmüdigkeit und dem Überdruss an übermäßig gesättigten und knalligen Farben abzukommen.
Museumsobmann Christof Thöny ergänzte die Fotografien mit informativen Zeilen aus seiner Hand und so wurde das neue Klostertalbuch keinesfalls zu einem Lesebuch sondern zu einem sehenswerten Bildband mit hilfreichen Informationen.

Das neuerschienene Bildband „Klostertal - zwischen Arlberg und Bludenz“ von Andreas Gaßner und Christof Thöny eignet sich bestens als kurzfristiges Weihnachtsgeschenk.
Erhältlich ist das Buch im Gemeindeamt Dalaas sowie natürlich auch im ausgewählten Buchhandel.

Schibus Obere Gasse
Auch heuer wird der Schibus Obere Gasse wieder gratis ab 20. Dezember 2015 in Wald verkehren. Aufgrund des großen Bedarfs (Jugendheim, Hotel Sonnblick, mehrere große Pensionen,...) wurde bereits in der Wintersaison 2005/06 probenweise ein solcher Schibus in diesem Bereich eingeführt. Die gute Inanspruchnahme dieses Services führte zu einer Weiterführung dieses Projektes. Der Bus bringt die Gäste jeweils am Morgen zur Sonnenkopfbahn und am Abend wieder zurück. Einstiegsmöglichkeiten sind beim Pfarrhaus Wald, Hotel Sonnblick, Feuerwehrhaus Maschol und bei der Abzweigung Glongtobel. Die Finanzierung dieses Busses erfolgt über den ÖPNV Klostertal.

Die aktuellen Winter- und Sommerfahrpläne der „Linie 90“ des Landbus Klostertal liegen im Gemeindeamt Dalaas zur freien Entnahme auf.

Après-Ski im Partyzelt
Am 25. Dezember 2015 findet bei Sepp und Ingrid Ertl die Eröffnungsfeier des neuen Après-Ski Partyzelts direkt beim Schröfle Imbiss statt.
Im Zeitraum 25. Dezember 2015 bis einschließlich 6. Jänner 2016 ist das beheizte Partyzelt täglich von 16:00 bis 20:00 Uhr geöffnet, ab 6. Jänner 2016 dann jeweils Donnerstag und Samstag. Auch Vorreservierungen werden ab 10 Personen gerne entgegengenommen.
Silvesterparty: 31.12.2015

Beim alljährlichen Weihnachtsmarkt in Wald am Arlberg stattete heuer sogar der Nikolaus den vielen Kindern einen kurzen Besuch ab.

Neben den Musikvereinen des Tales und Gruppen der Musikschule Klostertal war auch heuer wieder der Klostertaler Kinderchor beim Kirchenkonzert mit dabei.

Herbstausflug der Gemeinde Dalaas

Die Gemeinde Dalaas und der Sozialausschuss veranstalteten auch heuer wieder eine Herbstausfahrt für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahre.
Mit guter Laune und bester Stimmung fuhren rund 95 Teilnehmer mit zwei komfortablen Reisebussen der Firma Arlbergexpress am Dienstag, dem 6. Oktober 2015 nach Dornbirn. Für Automobilliebhaber bestand die Möglichkeit, im Rolls-Royce Museum eine der bedeutendsten Rolls-Royce Sammlungen der Welt mit mehr als 1.000 Exponaten auf rund 3.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche zu bewundern.
Für alle anderen bot das Krippenmuseum Dornbirn mit über 100 Ausstellungsstücken und zahlreichen Krippenfiguren Einblicke in die Welt der Krippen aus Nah und Fern.
Nach unserem Museumsbesuch fuhren wir mit der Karren-Seilbahn auf den Hausberg Dornbirns.
Im Panoramarestaurant „KARREN" genossen wir neben einem herrlichen Ausblick über das Rheintal, den Bodensee und die Schweizer Berge auch die Gastfreundschaft und fanden bei Speis und Trank einen gemütlichen Ausklang, bevor wir die Heimreise ins Klostertal antraten.
Alle Beteiligten freuten sich über diesen sehr interessanten und geselligen Nachmittag mit Freunden.

Stimmungsvolle Adventfeier

Zur alljährlichen Seniorenweihnachtsfeier, welche am Mittwoch. dem 16. Dezember 2015 im Kristbergsaal veranstaltet wurde, konnten die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher von einem engagierten Organisationsteam unter der Leitung von Obmann Willi Mosbach mit einem vorweihnachtlichen Programm begeistert werden.
Neben vorweihnachtlichen Klängen der „Alfenz-Stubamusig" aus Braz sorgte auch der Klostertaler Kinderchor unter der Leitung von Barbara Noch-Fritz für einen abwechslungsreichen Nachmittag.
Beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern stimmte man sich auf die bevorstehende Zeit ein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.
Dem Organisationsteam herzlichen Dank für diese alljährliche und tolle vorweihnachtliche Veranstaltung!

Weihnachtliche Marktstimmung

Bereits am Sonntag, den 22. November 2015 fand wiederum auf dem Parkplatz beim Sportplatz Dalaas der alljährliche „Dalooser Adventmarkt" statt und läutete somit die Klostertaler Vorweihnachtszeit ein. Die Bläsergruppe der Harmoniemusik Dalaas umrahmte das rege Markttreiben mit adventlichen Klängen. Viele ließen sich dieses vorweihnachtliche Spektakel nicht entgehen und wurden mit einem umfangreichen Angebot an landwirtschaftlichen Produkten, weihnachtlicher Dekoration, sowie zahlreicher anderer Geschenksideen an insgesamt 23 Marktständen belohnt. In gemütlicher Atmosphäre galt es, den Tag trotz teils starkem Schneegestöber mit einem wärmenden Glühwein oder Glühmost ausklingen zu lassen. Am Sonntag, den 6. Dezember 2015 fand schließlich der altbewährte „Waldner Weihnachtsmarkt" statt. Auch wenn das Wetter alles andere als weihnachtlich war folgten auch dieser Einladung ebenfalls zahlreiche Gäste. Eine Abordnung der Harmoniemusik Wald am Arlberg sorgte mit ihren besinnlichen Klängen für eine vorweihnachtliche Stimmung und lud zu gemeinsamen Gesprächen und zum gemütlichen Verweilen und Beisammensein ein. Auch der Nikolaus besuchte den Markt und verteilte an die kleinen Gäste seine Nikolaussäckchen.

Heizkostenzuschuss sichern

So wie in den vergangenen Heizperioden, besteht auch in der Heizperiode 2015/16 wieder die Möglichkeit in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe zu erhalten. Der Bürgermeister wurde dazu vom Landeshauptmann ermächtigt, auf Antrag in besonderen Härtefällen eine einmalige Hilfe (Heizkostenzuschuss) in Höhe von EUR 270,00 auszubezahlen.

Personen (Haushalte), die eine Unterstützung zum Lebensunterhalt oder Wohnbedarf im Rahmen der offenen Mindestsicherung haben, können von der Mindestsicherungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft) auf Antrag einmalig einen Heizkostenzuschuss in Höhe von EUR 150,00 in Anspruch nehmen.
Der Heizkostenzuschuss 2015/16 kann bis Freitag, den 26. Februar 2016 im Gemeindeamt Dalaas beantragt werden.

Dazu sollten sämtliche Einkommensnachweise (Pensionsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Unterhaltszahlungen, Wohnbeihilfebestätigungen etc.), die möglichst aktuell sein müssen, vorgelegt werden. Der Heizkostenzuschuss kann gewährt werden, wenn das monatliche Nettoeinkommen bei einer alleinstehenden Person höchstens EUR 1.108,00, bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder zwei sonst in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen EUR 1.633,00 und jeder weiteren Person im Haushalt je EUR 194,00 beträgt.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und einen guten und gesunden Start in ein erfolgreiches Neues Jahr 2016!

Stimmungsvolles Kirchenkonzert

Die Musikschule Klostertal, die Musikvereine des Tales und der Klostertaler Kinderchor unter der Leitung von Barbara Noch-Fritz gaben in der Waldner Pfarrkirche am 1. Adventsonntag, dem 29. November 2015 wie bereits im vergangenen Jahr ein gemeinsames Konzert.

Gleich zur Eröffnung zeigten die Kapellmeister der vier Klostertaler Musikvereine symbolisch die Zusammengehörigkeit des Tales und eröffneten die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Musikstück.
Ob klassisch, modern oder traditionell, die verschiedenen Ensembles der einzelnen Musikvereine des Tales und der Musikschule Klostertal verliehen der Waldner Kirche ein weihnachtliches und zugleich festliches Flair. Auch der „Klostertaler Kinderchor" verführte die begeisterten Konzertbesucher mit ihrem weihnachtlichen Repertoire in die besinnliche Zeit des Jahres.

Für den Direktor der Musikschule Klostertal und Kapellmeister Manfred Vonbank war diese Veranstaltung wiederum ein gelungenes Zusammenspiel der Akteure im Klostertal und soll auch in Zukunft wiederholt werden.

Nach dem Konzert organisierte die Ortsfeuerwehr Wald eine Agape auf dem Vorplatz der Pfarrkirche Wald.

Ein herzliches allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Einstieg in die besinnliche Adventzeit.

Wir gratulieren allen Eltern zu ihren Neugeborenen und heißen die Kleinen recht herzlich in unserer Gemeinde Wilkommen.

In stiller Trauer mussten wir auch heuer wieder Abschied von mehreren unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger nehmen. Ruhet in Frieden.

Neuankömmlinge und Hochzeitsjubiläen

05.10.2015: Lucia
Tochter von Caroline Burtscher
und Manfred Gantner, Obere Gasse 7

08.12.2015: Anna
Tochter von Anja Salfenauer,
Obere Gasse 84a/Top 6

Ein herzliches Willkommen den neuen Erdenbürgern.

Silberne Hochzeit feiern am:
08.02.2016:
Heidi und Erwin Bitschnau
Mason 219

23.02.2016:
Elda und Alois Walser
Obermarias 188

17.05.2016:
Judith und Gerd Sauerwein
Poller 37

21.06.2016:
Andrea und Paul Gantner
Göttschlig 18

01.08.2016:
Elsbeth und Herbert Bertel
Klostertalerstraße 127a

Goldene Hochzeit feiern am:

30.04.2016:
Isolde und Hans Rein
Postfeld 46

27.05.2016:
Annemarie und Friedrich Engstler
Klostertalerstraße 105

25.06.2016:
Rosaline und Johann Stemer
Poller 86

Wir wünschen alles Gute!

Wir nehmen Abschied

Dietrich Bernhard
Obermarias 192, 6752 Dalaas
geb.: 14.09.1959 - gest.: 10.10.2015

Hoch Lotte
Arlbergstraße 85, 6752 Wald
geb.: 30.01.1936 - gest.: 20.10.2015

Berthold Anton
Arlbergstraße 104b, 6752 Wald
geb.: 25.02.1946 - gest.: 21.10.2015

Walser Marlene
Obermarias 188a, 6752 Dalaas
geb.: 18.08.1934 - gest.: 23.10.2015

Ganahl Zäzilia
zuletzt wohnhaft im Haus Klostertal
geb.: 02.11.1929 - gest.: 29.10.2015

Strolz Hubert
Obere Gasse 10, 6752 Wald
geb.: 10.09.1939 - gest.: 12.11.2015

Beutel Karl-Heinz
Göttschlig 7, 6752 Wald
geb.: 20.09.1980 - gest.: 27.11.2015

Kalchgruber Erich
Kraftwerksiedlung 118/3, 6752 Wald
geb.: 02.08.1931 - gest.: 27.11.2015

In Erinnerung

Plötzlich und für alle unfassbar verstarb unser lieber Arbeitskollege Bernhard „Berni" Dietrich am 10. Oktober 2015 im Alter von 56 Jahren.

Beinahe zwanzig Jahre war Bernhard im Dienste der Gemeinde Dalaas als Bauhofmitarbeiter tätig und erledigte seine Aufgaben stets zuverlässig und gewissenhaft. Seine Mitarbeiter schätzten ihn als liebenswerten Kollegen und Freund.

Wir danken ihm für seine Leistungen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Elternberatungstermine

Mit kompetentem Rat und fürsorglicher Hilfe steht auch in diesem Jahr wieder Frau Blaas den frischgebackenen Eltern in unserer Gemeinde gerne mit Rat und Tat zur Seite und hilft bei Fragen verschiedenster Art.

Die Elternberatung findet an folgenden Tagen jeweils von 14:00 - 15:00 Uhr statt.

Arzthaus Dalaas:
- *Montag, 4. Jänner 2016*
- *Montag, 1. Februar 2016*
- *Montag, 7. März 2016*
- *Montag, 4. April 2016*
- *Montag, 2. Mai 2016*
- *Montag, 6. Juni 2016*
- *Montag, 4. Juli 2016*
- *Montag, 1. August 2016*
- *Montag, 5. September 2016*
- *Montag, 3. Oktober 2016*
- *Montag, 7. November 2016*
- *Montag, 5. Dezember 2016*

Volksschule Wald am Arlberg:
- *Montag, 11. Jänner 2016*
- *Montag, 8. Februar 2016*
- *Montag, 14. März 2016*
- *Montag, 11. April 2016*
- *Montag, 9. Mai 2016*
- *Montag, 13. Juni 2016*
- *Montag, 11. Juli 2016*
- *Montag, 12. September 2016*
- *Montag, 10. Oktober 2016*
- *Montag, 14. November 2016*
- *Montag, 12. Dezember 2016*

Maria Zudrell wurde am 05.11. 91 Jahre

Frieda Zudrell vollendete am 29.11. ihr 90. Lebensjahr

Paula Forster wurde am 01.10. 80 Jahre alt

Kreszenz Margreitter wurde am 17.12. 97

Bruno Gmeiner wurde am 13.10. 91 Jahre

Helmut Konzett wurde am 2.12. 80 Jahre

Marianne Stürz feierte am 03.09. ihren 88er

Rosa Bitschnau feierte am 01.12. den 87er

Am 13.12. wurde Olga Weg 80 Jahre alt

In Kürze feiern

Jänner:
02.01. Berthold Hildegard (84)
03.01. Bitschnau Maria (79)
07.01. Tscholl Rosmarie (73)
07.01. Aufhammer Michael (87)
07.01. Salzgeber Eugen (88)
17.01. Wachter Günter (79)
18.01. Düngler Waltraud (90)
19.01. Pröckl Irmgard (75)
23.01. Sauerwein Paulina (88)
23.01. Milanovic Frieda (89)
24.01. Stemer Rosaline (76)
24.01. Metzger Johanna (86)
24.01. Hilbrand Rosa (94)
25.01. Neumayer Juliana (73)
31.01. Heel Rosmarie (72)

Februar:
01.02. Konzett Rosa (90)
02.02. Nessler Margaretha (77)
03.02. Mangeng Erika (71)
08.02. Pichler Hans (74)
12.02. Schaiden Thusnelda (76)
13.02. Pecoraro Peter (84)
17.02. Ganahl Viktoria (86)
18.02. Mikula Hermann (70)
21.02. Strolz Ida (72)
26.02. Margreitter Priska (81)
26.02. Myszkowska Czeslawa (83)
27.02. Engstler Annemarie (73)

März:
02.03. Mangeng Johann (74)
04.03. Vonblon Waltraud (71)
04.03. Fritz Walter (72)
05.03. Pisoni Werner (70)
13.03. Preiml Otto (79)
14.03. Jutz Hubert (77)
14.03. Tscholl Stefan (90)
17.03. Mangeng Hubert (71)
18.03. Mosbach Wilhelm (75)
22.03. Dünser Emil (85)
27.03. Hartmann Roswitha (73)

April:
02.04. Gantner Rosa (79)
07.04. Bundschuh Rebekka (85)
08.04. Reisinger Josef (75)
13.04. Berthold Heinrich (77)
17.04. Stürz Edigna (83)
17.04. Berthold Bruno (84)
18.04. Sieß Margarethe (76)
22.04. Zatsch Olga (90)
22.04. Bitschnau Margarethe (91)
24.04. Hueber Johann (79)
29.04. Engstler Lieselotte (72)
29.04. Margreitter Rosmarie (74)
30.04. Konzett Adelheid (73)
30.04. Engstler Karl (79)

Mai:
03.05. Jenny Maria (88)
07.05. Müller Wolfgang (70)
08.05. Nußbaumer Marianne (78)
08.05. Burtscher Edwin (79)
08.05. Thoma Charlotte (87)
08.05. Fritz Wilhelm (99)
13.05. Wachter Robert (71)
15.05. Thoma Edwin (80)
19.05. Zudrell Helmut (73)
20.05. Konzett Reinhold (78)
22.05. Thoma Helene (78)
23.05. Liepert Albert (74)
28.05. Roßkopf Franz (89)
31.05. Bühel Kurt (87)

Juni:
04.06. Tscholl Margareta (86)
07.06. Engstler Anna (85)
08.06. Berthold Ilona (74)
09.06. Drißner Erich (70)
09.06. Ganahl Ilse (92)
10.06. Berthold Eduard (79)
12.06. Remta Elwina (92)
14.06. Hartmann Emma (77)
14.06. Liepert Richard (72)
16.06. Hartmann Helmut (77)
17.06. Nessler Anna (77)
18.06. Salzgeber Siegfried (77)
18.06. Mark Walter (77)
21.06. Fritz Alois (82)
21.06. Walser Maria (83)
22.06. Kaiser Josef (72)
24.06. Neumayer Walter (78)
27.06. Spornberger Günther (74)

Juli:
01.07. Zettl Helmut (72)
04.07. Burtscher Anna (76)
04.07. Harder Wolfgang (78)
06.07. Sandri Adria (85)
07.07. Heel Alois (72)
09.07. Dünser Aloisia (74)
12.07. Wolf Ludwig (75)
12.07. Schwaiger Irma (87)
14.07. Studer Franz (74)
15.07. Burtscher Rosa (95)
16.07. Margreitter Margarethe (77)
17.07. Matt Rosa (91)
17.07. Stofleth Hannelore (74)
19.07. Thöny Gertrud (79)
24.07. Leu Herbert (79)
25.07. Schranz Irma (88)
28.07. Gaida Gisela (92)
29.07. Engstler Friedrich (81)
29.07. Berthold Martin (83)

August:
10.08. Thöny Herbert (84)
13.08. Fritz Anna (84)
14.08. Kalchgruber Anna (84)
16.08. Berthold Karl (79)
16.08. Fritz Roswitha (78)
16.08. Nessler August (85)
17.08. Avanzini Edith (77)
17.08. Sauerwein Rudolf (90)
24.08. Reisinger Elfriede (73)
25.08. Engstler Hubert (82)
29.08. Strolz Gertrud (93)
29.08. Burtscher Hubert (70)
31.08. Heinzle Walrich (70)

Kindermette in Wald am Arlberg
Am Heiligen Abend wird die beliebte Kindermette in der St. Anna Kirche Wald am Arlberg um 17:00 Uhr im Rahmen eines Familiengottesdienstes stattfinden. Ein kleines Ensemble von Mini- und Jungmusikanten wird unter der Leitung von Walter Mark diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Friedenslichtaktion
DALAAS: Das Friedenslicht kann am Donnerstag, dem 24. Dezember 2015 von 13:00 bis 16:00 Uhr im Feuerwehrhaus Dalaas abgeholt werden. Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehrjugend mit warmen Getränken und weihnachtlichem Gebäck. Das Friedenslicht wird auf telefonische Anmeldung (Tel.: 7270) in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr auch nach Hause zugestellt.

WALD: Am 24. Dezember 2015 kann ab 14:00 Uhr auch in Wald beim Feuerwehrhaus Maschol wieder das Friedenslicht abgeholt oder auf Wunsch von der Feuerwehrjugend zugestellt werden. Mit Kastanien und Glühwein ist auch hier für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ida Wachter feierte am 17.11. ihren 80er

Emma Hoch feierte am 18.09. ihren 91er

Am 02.09. wurde Armin Tscholl 87 Jahre alt

Emma Weger feierte am 11.10. ihren 90. Geburtstag

Die Eheleute Aloisia und Emil Dünser feierten am 10.09.2015 ihre Goldene Hochzeit

Ebenfalls das Jubelfest der Goldenen Hochzeit feierten am 4. 10.2015 Elfriede und Wilfried Elsensohn.

Für soziale Anliegen und Sorgen aller Art steht auch weiterhin beim Gemeindeamt Dalaas ein anonymer Briefkasten jederzeit bereit.

Briefkasten für soziale Anliegen der Bevölkerung

Um Anregungen, Wünsche oder auch Kritik der Bevölkerung möglichst gezielt und rasch zu behandeln, hat der Sozialausschuss der Gemeinde Dalaas vor einiger Zeit im Eingangsbereich des Gemeindeamtes einen Briefkasten für Sorgen, neue Ideen, Vorträge u.v.m. angebracht. Hier können die verschiedensten Anliegen auf einem Zettel notiert und eingeworfen werden. Auf Wunsch kann auch in einem Vieraugengespräch mit einem Mitglied des Sozialausschusses das jeweilige Problem erörtert und bestenfalls auch ein Lösungsvorschlag gefunden werden.

Unter dem Motto „Wir helfen schnell und unkompliziert!" werden kompetente Hilfeleistungen geboten bzw. die Kontakte zu den entsprechenden Facheinrichtungen und Hilfeleistern hergestellt. Die Anliegen werden selbstverständlich streng vertraulich und mit entsprechendem Feingefühl behandelt.

Bei Fragen stehen die Obfrau des Sozialausschusses Claudia Margreitter (0664/73563253) oder Dorota Pohl (0676/9553080) auch jederzeit gerne persönlich zur Verfügung.

Neuerung bei der Abfallentsorgung

Die Entsorgungstermine im kommenden Jahr wurden wieder in einem übersichtlichen Müllkalender zusammengefasst. Dieser können Sie dieser Ausgabe des Dalaas-Wald.Info entnehmen. Weitere Exemplare können bei entsprechendem Bedarf jederzeit im Gemeindeamt Dalaas abgeholt werden. Um eine möglichst reibungslose Abwicklung zu gewährleisten, bleiben die Abfuhrtermine wie im Vorjahr unverändert. Sie sind sowohl für den Gelben Sack als auch für den Restmüll weiterhin am Dienstag. Um einen weiteren Komfort zu bieten, wird auch heuer während der Wintermonate der Gelbe Sack jeweils zwei Mal pro Monat abgeholt. Wir möchten zudem darauf hinweisen, dass im kommenden Jahr nun auch 20-Liter Restmüllsäcke im Gemeindeamt erhältlich sind. Die 60-Liter Restmüllsäcke werden aus arbeitsrechtlichen Gründen (zu schwer) abgeschafft. Restmengen sind derzeit noch erhältlich.

TISCHLEREI ENGSTLER Dalaas

Wir möchten uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen allen frohe Festtage.

TISCHLEREI KLAUS ENGSTLER . 6752 Dalaas 102
Tel. 055 85/72 19 . www.tischlerei-engstler.at

Umweltkalender 2016

Müll- und Entsorgungstermine der Gemeinde Dalaas

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
Fr	**1.**	Neujahr	Mo	1.		Di	1.	R1 Bio	Fr	1.		**So**	**1.**	Staatsfeiertag	Mi	1.	
Sa	2.		Di	2.	R1 Bio	Mi	2.		Sa	2.		Mo	2.		Do	2.	
So	**3.**		Mi	3.		Do	3.		**So**	**3.**		Di	3.	R2 Bio	Fr	3.	
Mo	4.		Do	4.		Fr	4.		Mo	4.		Mi	4.		Sa	4.	
Di	5.	R1 Bio	Fr	5.		Sa	5.		Di	5.	R2 Bio G	**Do**	**5.**	Chr.Himmelf.	**So**	**5.**	
Mi	**6.**	Hl. 3 König	Sa	6.		**So**	**6.**		Mi	6.		Fr	6.		Mo	6.	
Do	7.		**So**	**7.**		Mo	7.		Do	7.		Sa	7.	Problemstoff	Di	7.	R1 Bio
Fr	8.		Mo	8.		Di	8.	R2 Bio G	Fr	8.		**So**	**8.**		Mi	8.	
Sa	9.		Di	9.	R2 Bio G	Mi	9.		Sa	9.		Mo	9.		Do	9.	
So	**10.**		Mi	10.		Do	10.		**So**	**10.**		Di	10.	R1 Bio	Fr	10.	
Mo	11.		Do	11.		Fr	11.		Mo	11.		Mi	11.		Sa	11.	
Di	12.	R2 Bio G	Fr	12.		Sa	12.		Di	12.	R1 Bio	Do	12.		**So**	**12.**	
Mi	13.		Sa	13.		**So**	**13.**		Mi	13.		Fr	13.		Mo	13.	
Do	14.		**So**	**14.**		Mo	14.		Do	14.		Sa	14.		Di	14.	R2 Bio G
Fr	15.		Mo	15.		Di	15.	R1 Bio	Fr	15.		**So**	**15.**	Pfingstsonntag	Mi	15.	
Sa	16.		Di	16.	R1 Bio	Mi	16.		Sa	16.		**Mo**	**16.**	Pfingstmontag	Do	16.	
So	**17.**		Mi	17.		Do	17.		**So**	**17.**		Di	17.	R2 Bio G	Fr	17.	
Mo	18.		Do	18.		Fr	18.		Mo	18.		Mi	18.		Sa	18.	
Di	19.	R1 Bio	Fr	19.		Sa	19.		Di	19.	R2 Bio G	Do	19.		**So**	**19.**	
Mi	20.		Sa	20.		**So**	**20.**	Palmsonntag	Mi	20.		Fr	20.		Mo	20.	
Do	21.		**So**	**21.**		Mo	21.		Do	21.		Sa	21.		Di	21.	R1 Bio
Fr	22.		Mo	22.		Di	22.	R2 Bio G	Fr	22.		**So**	**22.**		Mi	22.	
Sa	23.		Di	23.	R2 Bio G	Mi	23.		Sa	23.		Mo	23.		Do	23.	
So	**24.**		Mi	24.		Do	24.		**So**	**24.**		Di	24.	R1 Bio	Fr	24.	
Mo	25.		Do	25.		Fr	25.		Mo	25.		Mi	25.		Sa	25.	
Di	26.	R2 Bio G	Fr	26.		Sa	26.		Di	26.	R1 Bio	**Do**	**26.**	Fronleichnam	**So**	**26.**	
Mi	27.		Sa	27.		**So**	**27.**	Ostersonntag	Mi	27.		Fr	27.		Mo	27.	
Do	28.		**So**	**28.**		**Mo**	**28.**	Ostermontag	Do	28.		Sa	28.		Di	28.	R2 Bio
Fr	29.		Mo	29.		Di	29.	R1 Bio	Fr	29.		**So**	**29.**		Mi	29.	
Sa	30.					Mi	30.		Sa	30.		Mo	30.		Do	30.	
So	**31.**					Do	31.					Di	31.	R2 Bio			

R1 = Restmüll I	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet
R2 = Restmüll II	Abfuhr nur an den Hauptstraßen

Bio = Biomüll	Abfuhr jeweils mit dem Restmüll
G = Gelber Sack	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet

WAS IST BIOABFALL?
> Küchenabfälle (Fleisch, Knochen, Früchte,…)
> Gartenabfälle (Unkraut, Fallobst, Gras, …)
> Sonstiges (Haare, Taschentücher,…)

WOFÜR IST DER GELBE SACK?
> NUR Verpackungsstoffe versch. Art
> PET-Flaschen, Tetrapackungen
> Styroporverpackungen, foliertes Papier

WAS IST RESTMÜLL?
> Kunststoff (außer Verpackungen)
> Holz, Spanplatten, verschm. Textilien,…
> Straßenkehricht, Katzenstreu,…

Umweltkalender 2016

Müll- und Entsorgungstermine der Gemeinde Dalaas

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Fr	1.		Mo	1.		Do	1.		Sa	1.		**Di**	**1.**	Allerheiligen	Do	1.	
Sa	2.		Di	2.	R1 Bio	Fr	2.		**So**	**2.**		Mi	2.	R2 Bio G	Fr	2.	
So	**3.**		Mi	3.		Sa	3.		Mo	3.		Do	3.		Sa	3.	
Mo	4.		Do	4.		**So**	**4.**		Di	4.	R2 Bio G	Fr	4.		**So**	**4.**	2. Advent
Di	5.	R1 Bio	Fr	5.		Mo	5.		Mi	5.		Sa	5.		Mo	5.	
Mi	6.		Sa	6.		Di	6.	R2 Bio G	Do	6.		**So**	**6.**		Di	6.	R1 Bio
Do	7.		**So**	**7.**		Mi	7.		Fr	7.		Mo	7.		Mi	7.	
Fr	8.		Mo	8.		Do	8.		Sa	8.		Di	8.	R1 Bio	**Do**	**8.**	Maria Empf.
Sa	9.		Di	9.	R2 Bio G	Fr	9.		**So**	**9.**		Mi	9.		Fr	9.	
So	**10.**		Mi	10.		Sa	10.		Mo	10.		Do	10.		Sa	10.	
Mo	11.		Do	11.		**So**	**11.**		Di	11.	R1 Bio	Fr	11.		**So**	**11.**	3. Advent
Di	12.	R2 Bio G	Fr	12.		Mo	12.		Mi	12.		Sa	12.		Mo	12.	
Mi	13.		Sa	13.		Di	13.	R1 Bio	Do	13.		**So**	**13.**		Di	13.	R2 Bio G
Do	14.		**So**	**14.**		Mi	14.		Fr	14.		Mo	14.		Mi	14.	
Fr	15.		**Mo**	**15.**	Maria H.fahrt	Do	15.		Sa	15.		Di	15.	R2 Bio	Do	15.	
Sa	16.		Di	16.	R1 Bio	Fr	16.		**So**	**16.**		Mi	16.		Fr	16.	
So	**17.**		Mi	17.		Sa	17.		Mo	17.		Do	17.		Sa	17.	
Mo	18.		Do	18.		**So**	**18.**		Di	18.	R2 Bio	Fr	18.		**So**	**18.**	4. Advent
Di	19.	R1 Bio	Fr	19.		Mo	19.		Mi	19.		Sa	19.		Mo	19.	
Mi	20.		Sa	20.		Di	20.	R2 Bio	Do	20.		**So**	**20.**		Di	20.	R1 Bio
Do	21.		**So**	**21.**		Mi	21.		Fr	21.		Mo	21.		Mi	21.	
Fr	22.		Mo	22.		Do	22.		Sa	22.	Problemstoff	Di	22.	R1 Bio	Do	22.	
Sa	23.		Di	23.	R2 Bio	Fr	23.		**So**	**23.**		Mi	23.		Fr	23.	
So	**24.**		Mi	24.		Sa	24.		Mo	24.		Do	24.		Sa	24.	
Mo	25.		Do	25.		**So**	**25.**		Di	25.	R1 Bio	Fr	25.		**So**	**25.**	Christfest
Di	26.	R2 Bio	Fr	26.		Mo	26.		**Mi**	**26.**	Nationalfeiert.	Sa	26.		**Mo**	**26.**	Stefanitag
Mi	27.		Sa	27.		Di	27.	R1 Bio	Do	27.		**So**	**27.**	1. Advent	Di	27.	R2 Bio G
Do	28.		**So**	**28.**		Mi	28.		Fr	28.		Mo	28.		Mi	28.	
Fr	29.		Mo	29.		Do	29.		Sa	29.		Di	29.	R2 Bio G	Do	29.	
Sa	30.		Di	30.	R1 Bio	Fr	30.		**So**	**30.**		Mi	30.		Fr	30.	
So	**31.**		Mi	31.					Mo	31.					Sa	31.	

R1 = Restmüll I	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet
R2 = Restmüll II	Abfuhr nur an den Hauptstraßen

Bio = Biomüll	Abfuhr jeweils mit dem Restmüll
G = Gelber Sack	Abfuhr im ganzen Gemeindegebiet

SONSTIGE INFORMATIONEN:

> Altpapiersammelstellen: Dalaas Gemeindeamt, Wald Obere Gasse
> Altkleidersammelstelle: Bei der Wertstoffsammelinsel Kristbergsaal
> Wir ersuchen die Fahrten zur Deponie Strotten auf das Nötigste zu beschränken

ACHTUNG:

Wir bitten alle Bewohner/innen die Abfuhrtermine zu beachten und die Müllsäcke nicht vor dem Vorabend an die Straße zu stellen.

Mehrere verdiente Mitglieder der Harmoniemusik Dalaas und der Harmoniemusik Wald am Arlberg konnten beim Ehrungsabend im Kirstbergsaal ausgezeichnet werden.

Verdiente Musikanten

Musik verbindet Generationen. Dies zeigten sowohl die Harmoniemusik Dalaas als auch die Harmoniemusik Wald beim Ehrungsabend des Blasmusikbezirkes Bludenz am 3. Oktober 2015 im Kristbergsaal in Dalaas.
Gleich drei Musikanten der Harmoniemusik Dalaas verschiedener Generationen wurden für die Treue zur Blasmusik geehrt. Andreas Fritz durfte das Silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre entgegen nehmen. Das silberne Kapellmeister Ehrenzeichen für 20 Jahre Kapellmeistertätigkeit bei der Harmoniemusik Dalaas gebührt Christof Fritz. Für 60 Jahre Treue wurde Hans Hueber die Goldene Ehrenspange mit Kranz an den Musikantenrock geheftet. Er hat zudem den Verein in den Funktionen des Beirats, Schriftführers und stellvertretender Obmann jahrelang unterstützt und gilt als großes Vorbild für die nachkommende Generation.
Der weltbekannte Musiker Richard Wagner meint „Musik ist die Sprache der Leidenschaft".
Diese Leidenschaft wurde auch für 25-jährige Treue zur Harmoniemusik Wald am Arlberg geehrt. Beim Ehrungsabend im Kristbergsaal durfte Michael Pisoni das Silberne Ehrenzeichen des Blasmusikbezirkes Bludenz entgegennehmen.

Allen Geehrten gebührt Dank und Anerkennung für ihre großartige Leistung in den vergangenen Jahrzehnten. Auch den Familien der Geehrten gebührt für ihre wertvolle Unterstützung ein großes Dankeschön.

Termine auf einen Blick

27. Dezember: 17. Dorfweihnacht, 17:00 Uhr, Wachter Areal Dalaas
11. Jänner: „Die Kammer kommt in die Region", 20:00 Uhr, Kristbergsaal
16. Jänner: Clubhausparty, MC Asphalt Cowboys, Clubhaus Radona
22. Jänner: Dalooser Narraball 2016 (öffentliche Generalprobe), 20:00 Uhr, Kristbergsaal
23. Jänner: Dalooser Narraball 2016 20:00 Uhr, Kristbergsaal
13. Februar: Funken Wald, Funkenplatz Innerwald
13. Februar: Funkenwachfeier, FZ Dalaas; Kronenplatz
14. Februar: Funken Dalaas, Kronenplatz Dalaas
17. Februar: Blutspendeaktion des Roten Kreuz, Kristbergsaal
20. Februar: Theateraufführung, Maria Ettlinger, Kristbergsaal
20. März: Suppentag des Frauenteam Dalaas/Wald, Kristbergsaal
26. März: „Ussufate", MC Asphalt Cowboys, Clubhaus Radona
27. März: Osterkonzert der Harmoniemusik Dalaas, Kristbergsaal
17. April: Erstkommunion Dalaas
24. April: Erstkommunion Wald
16. April: Vorstellungsnachmittag der Ortsvereine, Kristbergsaal
7. Mai: Feuerlöscherüberprüfung, OFW Dalaas, Vorplatz VS Dalaas
15. Mai: Pfingstturnier, Sportplatz Dalaas
12. - 19. Juni: Klostertalwoche in Braz
24./25. Juni: Motorradtreffen, MC Asphalt Cowboys, Clubheim Radona

Gemeinde Dalaas

Telefon | 05585 / 7201

Fax | 05585 / 7520

Email | gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas | Für den Inhalt verantwortlich: BGM Christian Gantner | Redaktion & Gestaltung: Gemeindeamt Dalaas

Bilder: Gemeindearchiv, Georg Gantner (Seite 8), Anna-Lisa Engstler (Seite 17), Philipp Kahr (Seite 20), Martin Fritz (Seite 24)